

Das soll es sein! das soll es sein!
Das ganze Deutschland soll es sein!

Das ganze Deutschland soll es sein!
O Gott! vom Himmel sieh' darein,
Und gib uns ächten deutschen Muth,
Daß wir es lieben treu und gut!
Das soll es sein! das soll es sein!
Das ganze Deutschland soll es sein!

E. M. Arndt.

10. Die Schweiz.

I.

In der mittägigen Gegend unsers Erdtheils zieht sich ein langer, himmelhoher Gebirgsrücken, die Alpen, von Abend nach Morgen. Sie breiten sich, wie Reihen erhabener Dome und Mauern, zwischen Deutschland und Italien aus. Die westlichen sind die Schweizer-, die östlichen die Tyroler-, Steyrer-, Destrreicher-, Bayrische- und Gestein-Massen und nach allen Richtungen durch Thäler, Spalten und Schlünde zerrissen. Aus ihrer Mitte erheben sich Schneegipfel, die Gebirge schießen wie Zacken, Hörner und Nadeln empor, und die meisten sind mit Schnee- und Gletscherhüllen umgeben. Zwischendurch stürzen die grünen Alpenwasser hervor und suchen brausend und tobend die Ebene, in der sie ruhiger dahinfließen. Vier Gürtel sind es, welche, jeder von dem andern verschieden, die Alpen umziehen. Der erste ist der Fuß, bedeckt mit heiteren Dörfern und Städten. Weiter aufwärts ist der Waldgürtel, von schmalen, steilen Pfaden durchzogen. Dann kommen die Matten, grüne Viehweiden, mit den braunen Sennhütten der Hirten, der Alpgürtel genannt; denn Alp heißt auch Weideplatz. Der oberste ist der Felsgürtel, der aus öden, unzugänglichen Gegenden und todten Schneefeldern besteht. — Die Gletscher sind große, oft mehrere Stunden lange Eismassen, welche durch das von den Schneegipfeln herabrinneude und weiter unten gefrierende Wasser entstehen. Das Eis, welches die Felspalten überzogen hat, bricht oft mit donnerähnlichem Krachen in die Tiefe. Darum ist bei dem Besteigen der Berge große Vorsicht nöthig, besonders wenn das Eis mit frischem Schnee überzogen ist. — Die Lawinen sind ungeheure Schneeklumpen, welche die Berge herabrollen, Wälder und Felsen auf ihrem Wege mitnehmen und im Thal oft ganze Dörfer zudecken und vernichten.

Eine wunderbar schöne Erscheinung ist das Alpglühn am Morgen und Abend bei heiterem Wetter. Sobald sich nämlich im Osten der Himmel anfängt zu röthen, erglühn die höchsten Spitzen der Alpen zuerst und werfen nach und nach einen feuerfarbigen Schein auf die Gipfel der nächsten Umgebung. Dieß dauert nur wenige Minuten; denn bald erwacht der Tag auf den hell erleuchteten Schnee-